

Die Oberbadische

Bad Bellingen 100 Krippen, 800 Helfer

Weiler Zeitung, 06.11.2013 23:00 Uhr



Gerhard Hugenschmidt stellte den Krippenbelegungsplan für die Bamlacher Halle vor. Foto: Schütz Foto: Weiler Zeitung

Bad Bellingen (jut). Es wird die vierte ihrer Art und wohl die bisher Spektakulärste: Die Krippenausstellung in Bamlach, die zwar nur alle fünf Jahre, dafür aber im und mit dem ganzen Dorf stattfindet, zieht nicht nur in der Region, sondern auch in Baden-Württemberg und mittlerweile auch bei Krippenausstellungsfans in Deutschland – dank Internet – ihre Kreise.

Stattfinden wird die Ausstellung am dritten und vierten Adventswochenende. Ein erstes Treffen mit Krippen-Leihgebern, Organisatoren und Helfern fand im Bamlacher Gasthaus „Storchen“ statt. Gerhard Hugenschmidt, der zusammen mit Markus Bächlin für die Kolping-Familie als Hauptorganisator fungiert, stellte den Stand der Dinge für Anfang November vor.

Sechs Wochen Zeit sind umgerechnet noch – dann steht Bamlach wieder im Zeichen des Stalls von Bethlehem. 800 Bewohner hat das Dorf, mindestens 200 Helfer, die nicht unbedingt aus Bamlach selbst kommen müssen, werden für das Großereignis, das an den zwei Wochenenden vor Weihnachten stattfindet,

benötigt. Über 100 Krippen werden in der Gemeindehalle, im Dorf selbst in Kellereingängen und Scheunen und in der Bamlacher Kirche ausgestellt werden.

Für Furore wird wieder das mehrmals am Tag stattfindende Krippenspiel mit den Kolping-Kindern und Jugendlichen an der großen Holzkrippe beim Pfarrheim sorgen – und wieder wird wohl ein echtes „Christuskind“ mitspielen. Zwei Zuschauertribünen anstelle von einer – vor fünf Jahren reichte eine Bühne nicht aus – sind eingeplant. So könnten mehr als 200 Zuschauer dem Krippenspiel zuschauen.

Zur „echten Sensation“, so Hugenschmidt, wünschen sich die Bamlacher das, was die Krippenausstellung 2008 zu einem Wintermärchen mit Postkartencharakter machte: Neuschnee nämlich. Aus der Kälte von 2008 hat man aber auch weitere Lehren gezogen. Nicht nur die Ausstellungshalle soll als „Aufwärmmöglichkeit“ da sein. Außerdem wird eine Kaffeestube im Vereinsheim eingerichtet. Und auch der „Storchen“ hat seine Öffnung zugesagt. „Das heißt, es gibt viel Platz vor allem für die älteren Besucher, sich aufzuwärmen“, freute sich Hugenschmidt.

Aufwärmen kann man sich auch in der Kirche – dort wird es zeitweise weihnachtliche Musik geben. Die Bamlacher bleiben ihrem erfolgreichen Konzept aber treu, trotz Tausender Besucher.

„Die Aussteller kostet es nichts, ihre Krippen bei uns zu zeigen, wir werden keine Verkaufsstände für Krippenzubehör zulassen und auch die Ess- und Getränkestände mit Flammkuchen, heißer Wurst, Kuchen und Getränken halten wir im Rahmen – das ist eine Riesenausstellung wirklich wunderschöner alter und neuer Krippen, die wollen wir nicht kommerzialisieren“, erklärte der Gärtnermeister und Krippenfan den 15 Krippenbauern im „Storchen“.

Deshalb bleibt auch der Preis klein, der zur Unkostendeckung verwendet wird – vier Euro kostet der Eintritt für alle über 14 Jahren – Kinder sind frei.

Aktuelle Infos: www.kolping-bamlach.de, Krippenausstellung vom 13. bis 15. und vom 20. bis 22. Dezember.